

Jubiläum

45 Jahre Selbsthilfe bei Schuppenflechte

Damals wie heute: Sprachrohr, Interessenvertretung und Informationsquelle

Vor 45 Jahren, am 17. April 1973, wurde der Deutsche Psoriasis Bund e.V. (DPB), die Selbsthilfeorganisation von und für Menschen mit Schuppenflechte (Psoriasis / Psoriasis-Arthritis) in Deutschland, gegründet. Eine Chronik beschreibt den Werdegang des DPB von seiner Gründung bis heute. Am Anfang stand die Idee eines Einzelnen, namentlich des Dermatologen Prof. Dr. Bernward Th. Rohde. Er wollte einen Verein schaffen, der sich bundesweit für die Forschung im Bereich der Psoriasis einsetzt und den an Schuppenflechte erkrankten Menschen Wissen zu ihrer Erkrankung vermittelt.

Wandel zur Patientenselbsthilfeorganisation

Als Prof. Rohde im Jahr 1973 gemeinsam mit neun weiteren Gründungsmitglie-

dern den DPB ins Leben rief, war vielleicht zu hoffen, aber noch keinesfalls bereits abzusehen, welche gesellschaftliche Akzeptanz seine Idee erfahren würde. Sehr bald zeigte sich aber, wie sehr sie dem Zeitgeist entsprach: Die Psoriasis-Patientinnen und -Patienten wollten eine selbstbestimmte Rolle in ihrer Gesundheitsversorgung einnehmen. Waren in den Gründerjahren zunächst noch Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die wesentlichen Akteure im Verein, so verstetigte sich im Laufe der Zeit die Rolle des DPB als bundesweit agierende Patientenselbsthilfeorganisation. In den Phasen der Konsolidierung gingen die Verantwortlichkeiten im Verein mehr und mehr an engagierte Patientinnen und Patienten über.

Aus dem Verein entwickelte sich schnell eine soziale Selbsthilfebewegung, die als Sprachrohr und Informationsquelle aller Menschen mit Schuppenflechte in Deutschland bundesweit Anerkennung erlangte.

Die Entwicklung des DPB hin zur Patientenselbsthilfeorganisation verlief nicht völlig reibungslos. Sie war von innerverbandlichen Auseinandersetzungen und Spannungen begleitet, wie sich nicht zuletzt auch an zahlreichen Satzungsänderungen ablesen lässt. Diese Änderungen spiegeln zudem auch die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse wider, die über die Jahre stattgefunden haben.

Vierte Säule der Gesundheitsversorgung

Ungeachtet solcher Widrigkeiten entwickelte sich der DPB zu der bis heute größten bundesweit tätigen Patientenselbsthilfeorganisation im Bereich der Dermatologie – mit demokratischer Struktur und flacher Hierarchie. Das öffentliche Ansehen des DPB und seine Einflussnahme im Interesse der Menschen mit Schuppenflechte auch auf gesundheitspolitische Entscheidungen sind kontinuierlich gewachsen. Die effektive und

DPB-Chronik erschienen

Die Autoren Prof. Dr. Joachim Barth und Hans-Detlev Kunz haben anlässlich des 45jährigen Bestehens des Deutschen Psoriasis Bundes e.V. im April 2018 (Eintragung des DPB im Vereinsregister am 17. April 1973) in einer DPB-Chronik den bisherigen Werdegang des DPB „45 Jahre Selbsthilfe bei Schuppenflechte“ festgehalten. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jana Bockelmann, Marius Grosser, Manuela Elsner und Rieke Weyh sowie aus dem Ehrenamt durch Gerd Heine und Ottfrid Hillmann.

Wer Interesse an einer gedruckten Fassung der Chronik hat, möge der DPB-Geschäftsstelle einen adressierten und frankierten Umschlag im A5-Format übermitteln (1,45 €).

Den ehrenamtlich Aktiven des DPB wird die Chronik in gedruckter Fassung übersandt und kann dort bei Treffen eingesehen werden. Darüber hinaus ist die Chronik auf der DPB-Homepage: www.psoriasis-bund.de/veroeffentlichungen/broschueren/ veröffentlicht.





**Deutscher
Psoriasis Bund e.V. | DPB**

Selbsthilfe bei Schuppenflechte

Seewartenstraße 10
20459 Hamburg
Telefon: 040 | 22 33 99 0
Mail: info@psoriasis-bund.de
Internet: www.psoriasis-bund.de

Die Kosten zur Herstellung des Layouts und für den Druck wurden freundlicherweise finanziell unterstützt durch die Firmen:

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

abbvie

Almirall Hermal GmbH

almirall
feel the science

Janssen-Cilag GmbH

janssen

LEO Pharma GmbH

LEO

medac GmbH

medac

MSD Sharp & Dohme GmbH

MSD
Inspired by patients.
Driven by science.

UCB Pharma GmbH

ucb

sen und der pharmazeutischen Industrie – in der Gesundheitsversorgung der Patientinnen und Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis aus. Der DPB ist nach wie vor das Sprachrohr aller Menschen mit Schuppenflechte in Deutschland. Als un-

in einer Chronik festgehalten. Die DPB-Chronik „45 Jahre Selbsthilfe bei Schuppenflechte – Werdegang von 1973 bis 2018“ verdeutlicht, dass der DPB seine internen Krisen konstruktiv bewältigte. Das ist seine „historische“ Erfahrung, die auch für die Zukunft optimistisch stimmen sollte.

Folgende Unternehmen haben freundlicherweise finanzielle Mittel zur Herstellung des Layouts und für den Druck der Chronik gesponsert: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Almirall Hermal GmbH, Janssen-Cilag GmbH, LEO Pharma GmbH, medac GmbH, MSD SHARP & DOHME GMBH, UCB Pharma GmbH.

partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren in der Gesundheitsversorgung hat, auch bei gelegentlich unterschiedlicher Positionierung, Bestand.

Bis heute füllt der DPB seine Funktion als vierte Säule – neben der Ärzteschaft und anderen Heilberufen, den Krankenkas-

abhängige Patientenselbsthilfeorganisation versorgt der DPB die an Psoriasis und Psoriasis-Arthritis erkrankten Menschen mit qualitätsgesicherten Informationen und setzt sich sichtbar in allen Bereichen der Gesellschaft für deren Anliegen und Interessen ein.

DPB-Chronik „45 Jahre Selbsthilfe bei Schuppenflechte“

Anlässlich seines 45-jährigen Bestehens hat der DPB seine bewegte Geschichte

Das therapeutische Spektrum bei Psoriasis und Psoriasis-Arthritis wächst aufgrund der Forschung stetig – der DPB unterstützt diese Entwicklung auch weiterhin mittelbar und unmittelbar. Personalisierte Therapien bei Psoriasis und Psoriasis-Arthritis erlangen zunehmend Bedeutung. Diesen faszinierenden Prozess begleitet der DPB, um für die Patientinnen und Patienten Orientierung außerhalb des professionellen Versorgungssystems zu bieten. Die Chronik kann dabei hilfreiche Erinnerungs- und Entscheidungshilfe sein. ■